

Bemerkungen über J. Velenovskýs „Flora Bulgarica“,

Supplementum I, Pragae, Fr. Rivnáč, 1898.

Von Dr. Ed. Formánek.

In dem vorliegenden Buche veröffentlicht der Verfasser die Resultate der Studien über das Pflanzenmaterial, welches er und seine Freunde in den Jahren 1891—97 in Bulgarien gesammelt haben, ohne die Resultate der Studien anderer Botaniker zu beachten und ohne es der Mühe wert zu finden, sich zuerst gründlich in der Litteratur umzusehen, zu sichten, zu ordnen und das Fehlerhafte auszuschneiden, obwohl dies die erste Pflicht eines jeden ist, der die Flora eines Landes schreibt.

Wenn der Verfasser einer Landesflora die zur Abfassung eines so wichtigen Buches unbedingt notwendige Objektivität und die nötige Übersicht über die Flora des ganzen Landes besitzt, wird es ihm leicht sein, zu beurteilen, ob eine Pflanze, die z. B. bei Dragoman, Sofia oder Belovo etc. wächst, z. B. auch bei Ichtiman etc. wachsen kann, und führt er Standorte bei einer Art von Dragoman, Sofia oder Belovo an, so muss er, wenn er sich durch Autopsie nicht vom Gegenteil überzeugt hat, notwendiger und konsequenter Weise auch den Standort von Ichtiman anführen, vorausgesetzt, dass eine Litteraturangabe darüber besteht, denn dies hängt nicht von seinem Belieben und seiner Willkür ab, da ja »Ichtiman« auch in Bulgarien liegt. Thut er dies nicht, so hat sein Buch den Anspruch auf den Titel einer Landesflora verwirkt. Dies sei nur ein Beispiel der zahllosen Unterlassungen in Velenovskýs Supplementum I.

Bei seltenen Arten ist der Verfasser einer Landesflora verpflichtet, sich selbst an Ort und Stelle von der Richtigkeit der in der Litteratur angeführten Angaben zu überzeugen, wozu J. Velenovský bei seiner mehrmaligen Bereisung Bulgariens genug Gelegenheit hatte.

Die Nichtbeachtung fremder Mühe und Arbeit rächt sich immer in der Folge, denn man darf nicht fremde, durch anstrengende Arbeit erworbene Rechte straflos mit Füßen treten; nicht Willkür, sondern Gerechtigkeit sind die Grundlagen einer jeden wahren und ernstesten Wissenschaft.

Dass J. Velenovský die schwierigsten und kritischsten Gattungen: *Mentha*, *Rosa*, *Rubus* etc. sehr oberflächlich behandelt und von anerkannten Autoritäten wie F. Crépin, J. B. Keller, Borbás etc. bestimmte Arten und Varietäten einfach weglässt, was wohl viel bequemer ist, als sich in das Studium dieser schwierigen und kritischen Gattungen zu vertiefen, bleibt Ansichtssache, aber auch in dieser Beziehung ist bei der Verfassung einer Landesflora eine gewisse Konsequenz erforderlich und man darf nicht wieder bei anderen weniger schwierigen und weniger kritischen Gattungen in denselben Fehler verfallen, den man der Gegenpartei vorhält.

Meine Beiträge: »zur Flora des Balkans, Bospor.« etc. in den Verhandl. des naturf. Vereines in Brünn, XXIX, 1891 und »zur Flora von Serbien und Bulgarien« in den Verhandl. des naturf. Vereines in Brünn, XXXI, 1892 hat Verfasser entweder ganz übersehen oder er zählt sie vielleicht (ut in p. VIII) zu den

unverlässlichen Quellen, ohne sich an Ort und Stelle von der Richtigkeit dieser Angaben zu überzeugen.

Interessant ist, dass sich J. Velenovský auf die Ausstellungen, die seinerzeit Sv. Murbeck, — welcher, ohne vorherige Kenntnis der Flora des Landes und der Nachbarländer, einige Touren im Okkupations-Gebiete gemacht, Pflanzen sammelte und dieselben mit aner kennenswerther Genauigkeit, jedoch nicht ohne (von Dr. Günth. v. Beck nachgewiesene) Irrtümer determinierte und beschrieb, sich aber zu einer unberechtigten und unüberlegten Aeusserung hinreissen liess, — dem gründlichen und besten Kenner der Flora des Okkupations-Gebietes Dr. Günth. v. Beck gemacht hat, beruft.

Dr. Günth. v. Beck ist ein selbständiger und kritischer Forscher, der sich nicht durch grundlose Ausstellungen beeinflussen lässt, sondern mit seltener Ausdauer das ganze Okkupations-Gebiet, um sich möglichst genau zu instruieren und zu orientieren, durchwandert und sich schon durch Verfassung anderer Floren die Sporen verdient hat.

Nicht besser als mir ist es auch anderen Botanikern, die nicht zu den Freunden J. Velenovskýs zählen, ergangen. Nach all dem ist vorliegendes Buch nur ein etwas grösserer Beitrag zur Flora von Bulgarien und kann den anspruchsvollen Titel einer Flora von Bulgarien nicht führen.

Welchen Nutzen hat aber die Wissenschaft von einem so unvollständigen Buche, welches nicht einmal späteren Forschern über die Flora Bulgariens wegen seiner Unvollständigkeit als alleinige Grundlage zu weiteren Studien dienen kann. Mehr Objektivität und Gewissenhaftigkeit, die frei wäre von jeder Parteilichkeit, hätten dem Buche und der Sache nur genützt. Nur mit schwerem Herzen habe ich zur Feder gegriffen, die man mir in diesem Falle nur aufgezwungen hat.

I. Zur Flora Thessaliens.

Von Dr. Ed. Formánek (Brünn).

Ad descriptionem *Onobrychidis Heldreichii* Form. in dieser Monatsschrift Jahrg. 1897 Band XV, Heft 12, p. 320 = O. Halácsyi l. c. p. 199; Verh. des naturf. Ver. Brünn 1897, Band XXXV, p. 213 adde: »foliis etiam in statu fructifero subtus canosericeis, bracteis acute carinatis, apice breviter acuminatis (non ut in specimenis authenticis *O. pentelicae* Hskn. a. Th. de Heldreich lectis longe acuminatis), extus subglabris, margine parce ciliatis, calycis laciniis basi multo angustioribus ut in *O. pentelica* Hskn., ala oblonga carina subduplo brevior. Ausserdem unterscheidet sich meine *Onobrychis Heldreichii* vom monte Pirgo in montibus Othrys, Thessaliae von der von Th. von Heldreich »Mai, 1897 in schistosis regionis superioris montis Pentelici, Atticae in Herb. normale Nr. 920 sub *O. alba* Desv. gesammelten »*O. pentelica* Hskn. dadurch, dass die Pflanzen vom Othrys-Gebirge bei einer Höhe von 40—50 cm (während die Pflanzen des Herb. normale nur 39 cm messen) viel feiner und zarter und weniger verästelt sind, die Blätter und Blüten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Formanek Eduard

Artikel/Article: [Zur ersten Frühlingsflora Norddalmatiens "Flora Bulgarica", Supplementum I, Pragae, Fr. Rivnac, 1898 171-172](#)